

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0224/10	Datum 12.05.2010
Dezernat: VI	VI/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.06.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.06.2010	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	17.06.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	24.06.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Werner-Heisenberg-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt zu, dass die für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 zusätzlich aus dem Förderprogramm Stadtumbau-Ost/Aufwertung Programmjahr 2009 avisierten Mittel für das Projekt „Ausbau der Werner-Heisenberg-Straße“ im Wissenschaftshafen eingesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen
Nur Grundsatzbeschluss, finanzielle Auswirkungen werden nach Vorliegen des
Bewilligungsbescheides gesondert dargestellt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					

Summe:	
---------------	--

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
	☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
	☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich VI/02	Sachbearbeiter Heike Peschke Tel. 540 5407	Unterschrift AL / FBL
--	--	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift Dr. Dieter Scheidemann
--	-------------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	19.08.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Das Vorhaben „Weiterführung der Werner-Heisenberg-Straße“ befindet sich innerhalb der Flächen des ehemaligen Handelshafens. Dieser ist Bestandteil der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone IV.

Nach Aufgabe der Hafennutzung im Handelshafen ergab sich die Notwendigkeit, das Gebiet neu zu ordnen und wieder einer Funktion zuzuführen. Mit einer Umgestaltung sollten die bestehenden städtebaulichen Missstände (hohe Leerstandsquote, fehlende öffentliche Erschließung) behoben werden. Ziel ist, den Bezug der Flächen des Handelshafens zur restlichen Stadtfläche zu stärken bzw. überhaupt erst herzustellen und somit eine nachhaltige Stadtentwicklung in diesem Bereich als Wissenschaftshafen zu ermöglichen.

Im südlichen Bereich des Gebietes ist dies durch den beginnenden Ausbau als Zentrum für Innovation und Wissenstransfer (VDTC, Denkfabrik) und den damit geschaffenen Bezug zu den Institutionen der Otto-von-Guericke-Universität bereits gelungen.

Zur weiteren Stärkung des Standortes sollen attraktive Flächen zur Vermarktung als Gewerbestandort entwickelt werden, welche die Voraussetzungen für Betriebsneugründungen - ggf. aus der Universität heraus - mit starkem Bezug zur Hochschule schaffen. Auch sind Flächen für Wohnungszwecke (Neubau bzw. Umnutzung bestehende Gebäude) vorgesehen. Den Abschluss des Gebietes nach Norden sollen Flächen für touristische Zwecke und Freizeiteinrichtungen bilden.

Die weitere Entwicklung in Richtung Norden war bisher durch die Nutzung der Reicheinheitsspeicher als Getreidespeicher wegen der Staubexplosionsgefahr wesentlich erschwert. Im Umfeld von 200 m durfte keine Wohnbebauung realisiert werden. Nachdem nunmehr die Reicheinheitsspeicher durch den vormaligen Eigentümer an einen Investor veräußert wurden, der einen Umbau zu Wohn- und Geschäftshäusern plant, kann ein weiterer Bereich des Wissenschaftshafens als abgeschlossener und funktionsfähiger Bauabschnitt erschlossen und städtebaulich neu geordnet werden.

Mit der Weiterführung der Werner-Heisenberg-Straße wird die öffentliche Erschließung fortgeführt, die wiederum Voraussetzung für die Umnutzung der Reicheinheitsspeicher ist.

Für den östlichen Teil des Hafengeländes, zwischen dem Hafenbecken und der Elbe, ist eine Hapterschließung entlang des Hafenbeckens (Werner-Heisenberg-Straße) vorgesehen. Die Werner-Heisenberg-Straße ist von Süden kommend bis zur Denkfabrik bereits fertig gestellt.

Von besonderer Bedeutung für die Werner-Heisenberg-Straße als Hapterschließung ist die parallele Führung zu der bestehenden Kranbahn. Es ist vorgesehen, die bestehende Kranbahn zu erhalten und in den Rad-/Gehweg, der parallel zum Hafenbecken vorgesehen ist, zu integrieren.

Es ist vorgesehen, auf der Ostseite einen durchgehenden Gehweg bis an die Grenze des Fördergebietes zu führen und damit die östlich angrenzenden Grundstücke zu erschließen. Die Fahrbahnbreite wird entsprechend der Ausführung als Hapterschließung mit 6,5 m Breite, der Gehweg auf der Ostseite mit 2,5 m Breite vorgesehen.

Auf der Westseite ist die Trasse der Kranbahn zu integrieren. Dies entspricht der denkmalpflegerischen Forderung zur Erhaltung der Kranbahntrasse sowie zur Wiederherstellung der Gesamtfläche.

Vor der Werner-Heisenberg-Straße ist eine Straßenverbindung in östlicher Richtung bis zum Speicher K vorgesehen. In diesem Speicher befindet sich das Galileo-Testfeld als Forschungseinrichtung für ein zukünftiges Satellitennavigationssystem. Die Ausbaukriterien entsprechend den oben dargestellten.

Eine weitere Stichstraße soll nördlich der Speicher N und U hergestellt werden.

Die Konzepte zur Energieversorgung/Medien und zur Regen- und Schmutzwasserversorgung durch SWM liegen vor und müssen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Zunächst war für diese Baumaßnahme der Einsatz von Städtebaufördermitteln angedacht. Das hätte sich unter Umständen negativ auf das Bewilligungsvolumen der Sanierungsmaßnahme Buckau ausgewirkt.

Da im Förderprogramm Stadtumbau-Ost/Aufwertung einige Maßnahmen anderer Kommunen für 2010 nicht realisiert werden, wurden jetzt für diese Baumaßnahme zusätzliche EFRE-Mittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau-Ost/Aufwertung 2009 in Höhe von 991.800 € avisiert. Durch die zusätzliche Bereitstellung der Mittel werden die anderen bereits geplanten Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010 aus dem diesem Förderprogramm nicht berührt. Ein weiterer positiver Aspekt beim Einsatz dieser Mittel liegt in der Quote der Eigenmittelbereitstellung.

Diese Quote liegt beim Förderprogramm Stadtumbau Ost /Aufwertung bei 14% des Gesamtkostenrahmens und nicht wie in der klassischen Städtebauförderung bei 33 %.

Der durch die Landeshauptstadt Magdeburg bereitzustellende Eigenanteil in Höhe von 239.400 € wird aus den geplanten Mitteln für den Stadtumbau Ost bereitgestellt.

Die finanziellen Auswirkungen werden nach Vorlage des Bewilligungsbescheides in einer gesonderten Drucksache dargestellt.